

# Inhaltsverzeichnis

## Konzept

Hintergrund und Mission	4
Ziele	5
Struktur	6
Sparten	7

## Organisation

Hinweise zum organisatorischen Verfahren	10
Anmeldung und Projektdokumentation	11

## Angebote

Überblick	12
Literatur: 2. Klasse und jahrgangsgemischte Gruppe	13
Theater: 2. Klasse und jahrgangsgemischte Gruppe	14
Medien: 2. Klasse und jahrgangsgemischte Gruppe	15
Geschichte: 3. Klasse und jahrgangsgemischte Gruppe	16, 17, 18
Tanz: 3. Klasse und jahrgangsgemischte Gruppe	19
Musik: 3. Klasse und jahrgangsgemischte Gruppe	20
Medien: 3. Klasse und jahrgangsgemischte Gruppe	21
Kunst: 4. Klasse und jahrgangsgemischte Gruppe	22-25
Musik: 4. Klasse und jahrgangsgemischte Gruppe	26, 27
Medien: 4. Klasse und jahrgangsgemischte Gruppe	28
Geschichte: 4. Klasse	29, 30

## Partner\*innen

Kulturorte, Kulturschaffende und Schulen	31
--	----

## Anmeldung

für Schulen	32
für Projekte	33

## Vorlagen

Projektbericht	34
Erstattung von Auslagen	35



## Kulturstrolche im Schuljahr 2023/24

Liebe Schulleitungen,  
liebe Lehrer\*innen,

der neue Kulturstrolche-Angebotskatalog ist da.

Bitte wählen Sie aus und lassen Sie uns gemeinsam kulturelle Teilhabe sichern. Ermöglichen Sie den Kulturstrolchen ein Kulturerlebnis in jedem Schulhalbjahr und planen Sie dieses frühzeitig.

Die Kulturinstitute und Kulturschaffenden freuen sich darauf ihre Häuser, ihre Aufgaben, ihre Kenntnisse und Fähigkeiten vorzustellen. Sie laden die Kulturstrolche zu spannenden Begegnungen und neuen Erfahrungen in die Welt der Kunst und Kultur ein. Die Ausflüge der Kulturstrolche sollen Zugänge für alle eröffnen, Hemmschwellen senken und Lust auf mehr machen.

Haben Sie weitere eigene Ideen für Kulturstrocheaktivitäten? Dann melden Sie sich bitte damit wir entscheiden können, was im Rahmen des Programms und des Möglichen finanziert werden kann. Anregungen gibt es unter Sparten ab Seite 7.

Wir freuen uns auf ereignisreiche Kulturerlebnisse für Kulturstrolche im Schuljahr 2023/24 und auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.

Ihr Kulturstrolche-Team im Kulturbüro der Stadt Minden



Petra Brinkmann



Martina Jonas

# Konzept

## Hintergrund

Keine andere Einrichtung erreicht so viele junge Menschen wie die Schule. Das Projekt ‚Kulturstrolche‘ setzt hier an: Es bringt wichtige Akteur\*innen und Partner\*innen zusammen, um ein starkes und nachhaltiges Netzwerk aus Grundschulen, Kultureinrichtungen und lokalen Künstler\*innen zu bilden. Teilnehmende Grundschüler\*innen erhalten so früh Zugang zu den verschiedenen Kunstsparten Theater, Musik, Literatur, Medien, Geschichte, Kunst und Tanz sowie die Möglichkeit, die kulturelle Vielfalt ihrer eigenen Stadt zu entdecken.

Seit 2008 wird das Projekt in den Mitgliedsstädten des Kultursekretariats NRW Gütersloh gefördert und seit 2011 auch in den Städten des NRW KULTURsekretariats (Wuppertal) etabliert. Das Modellprojekt, welches erstmalig in Münster im Jahr 2006 verwirklicht wurde, ist so über die Jahre zu einem Kooperationsprojekt herangewachsen, welches in der kulturellen Bildungslandschaft NRWs nicht mehr weg zu denken ist. In den beteiligten Kommunen stellen die „Kulturstrolche“ einen wichtigen Baustein für die kulturelle Bildung vor Ort dar.

## Mission

Die „Kulturstrolche“ stehen für Entdeckerfreude, Schaffensdrang und ermöglichen den Blick hinter die Kulissen von Kunst und Kultur ganz unabhängig von den Ressourcen und Interessen des Elternhauses. Im Klassenverbund und in Begleitung der Lehrkräfte lernen Kulturstrolche auf spielerische Art und Weise die verschiedenen Kunstsparten mit ihren Kulturorten und Kulturschaffenden kennen. Sie begegnen Künstler\*innen und erfahren, wie vielfältig Kunst und Kultur sein können. Kulturstrolche entdecken, beobachten und stellen Fragen. Vor allem aber probieren sie sich selbst in den kulturellen Ausdrucksformen aus.

### **Kulturstrolche werden zu Kulturexperten, indem sie:**

- **Kultur entdecken:** Die „Kulturstrolche“ begeben sich auf eine Erkundungstour durch ihre Umgebung und werden zu echten Expert\*innen für die vielfältige kulturelle Landschaft ihrer Stadt.
- **In die Welt der Kunst und Kultur eintauchen:** Die „Kulturstrolche“ lernen die Künste, Kulturschaffenden und kulturelle Orte kennen – und das sowohl analog als auch digital. Sie bewegen sich hinter den Kulissen und vor den Kulissen, stellen Fragen und sind nie nur Zuschauer\*in oder Zuhörer\*in.
- **Selbst ein Stück Kultur erschaffen:** Die „Kulturstrolche“ werden selbst künstlerisch aktiv und erschaffen vor dem Hintergrund ihrer Erlebnisse etwas Eigenes. Sich selbst als Handelnder zu erfahren, ist ein Kernstück des Programms.
- **Kulturerfahrungen reflektieren und dokumentieren:** Die „Kulturstrolche“ halten auf kreative Art und Weise ihre Fragen, Erfahrungen und Eindrücke fest. Durch die Dokumentation und Reflexion ihrer Kulturerlebnisse entstehen so über drei Jahre ganz individuelle (Kultur)tagebücher.

## Ziele der „Kulturstrolche“

### Für die Kinder...

**...Die Kulturstrolche öffnen Türen in die Welt der Kultur:** Durch das „Kulturstrolche“-Projekt lernen die Kinder möglichst viele Kultursparten persönlich kennen und werden frühzeitig und systematisch an die kulturellen Angebote ihrer Umgebung herangeführt. Sie üben den Umgang mit verschiedenen Kunstformen und werden vertraut mit der Nutzung von Kulturorten.

**...Die Kulturstrolche machen ästhetische Erfahrungen und sammeln kulturelle Kompetenzen:** Im eigenen Ausprobieren und in der Begegnung mit Künstler\*innen können praktische kulturelle Kompetenzen erworben und innerhalb der Projektlaufzeit von drei Jahren vertieft werden. Ästhetische Erfahrungen schärfen den Blick für Untertöne, Harmonien und Dissonanzen. Die Kulturstrolche erleben, dass jenseits von „falsch oder richtig“ viele Perspektiven und Deutungen möglich sind.

**...Die Kulturstrolche schaffen einen Raum für Wahrnehmung, Verständigung und Ausdruck:** Das Erforschen ästhetischer Prozesse ermöglicht die Wahrnehmung von neuen Perspektiven, Strukturen und Details. Neues ausprobieren, kreativ werden und einen eigenen Ausdruck suchen – all das sind Aspekte, die Kulturstrolche im kulturellen Raum erproben können.

### Für Kultureinrichtungen und Schulen

**Die Kulturstrolche ermöglichen nachhaltige Kooperationen und sind Nährboden für weitere kulturelle Bildungsprojekte:** Durch das Programm der „Kulturstrolche“ verzahnen sich Schulen und Kultureinrichtungen eng miteinander. Hierdurch entstehen Kontakte und Kooperationen zwischen Künstler\*innen und Kulturschaffenden der freien Szene mit kommunalen Kulturbüros und Schulen. Auf der Basis von gelingenden Kooperationen wiederum können weitere Projekte initiiert werden, um eine nachhaltige Struktur für kulturelle Bildung zu kultivieren und zu pflegen.

**Kulturorte entwickeln kulturelle Angebote und Profile für eine junge Zielgruppe:** Je stärker Kulturorte sich mit Kinderfragen auseinandersetzen, desto überzeugender arbeiten sie an ihrer Zukunft. Die kulturellen Einrichtungen, die am Projekt „Kulturstrolche“ beteiligt sind, können die Gelegenheit nutzen, für ihre Angebote nachhaltig zu werben. In der Kooperation mit den Schulen kann es gelingen, das eigene Programm kindgerechter zu modulieren und Angebote für die Zielgruppe zu differenzieren.

**Kulturelle Bildung in den Schulen wird gestärkt:** Schulen können das Programm Kulturstrolche nutzen, um ihr kulturelles Profil zu schärfen und nach außen hin selbstbewusst zu vertreten. Dies ermöglicht ein für die Kinder kostenfreies, systematisch aufgebautes und langfristig angelegtes kulturelles Bildungsangebot.



# Konzept



## Projektstruktur und beteiligte Akteure

### **Projektträger und Förderer: Kultursekretariat NRW Gütersloh und NRWKULTURsekretariat gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft**

Das Projekt „Kulturstrolche“ liegt in der Trägerschaft des Kultursekretariats NRW Gütersloh und des NRW KULTURsekretariats (Wuppertal). Die Sekretariate nehmen eine Beratungs-, Koordinierungs- und Förderfunktion für ihre Mitgliedsstädte ein. Die Bereitstellung von finanziellen Fördermitteln, projektspezifischen Materialien, die Übernahme der landesweiten Koordination des Kulturstrolche-Netzwerkes mit Ausrichtung von Fachtagen und Qualifizierungsworkshops sowie Öffentlichkeitsarbeit liegen im Aufgabenfeld der Projektträger.

**Projektleitungen in den Mitgliedsstädten:** Benannte Projektleitungen in den Mitgliedsstädten übernehmen die lokale Koordination, programmatische Entwicklung u.a. des Angebotskatalogs und Begleitung der Kooperationen innerhalb des Kulturstrolche-Projektes in ihrer Kommune. Sie beantragen die Fördergelder bei den Sekretariaten.

**Kulturorte und Schulen:** Kulturorte, Kultureinrichtungen und Künstler\*innen bilden die Anbieter für das kulturelle Programm der Kulturstrolche. Ausgewählte Schulen sowie Klassen nehmen am Projekt teil und besuchen die verschiedenen Kulturangebote im Klassenverbund und in Begleitung von Lehrkräften. Die Lehrkräfte stehen im engen Kontakt zu den jeweiligen Kulturanbietern, um die Kulturerlebnisse vor- und nachzubereiten.

# Konzept

## Unterwegs in den verschiedenen Sparten

**Die Kulturstrolche sind in allen kulturellen Sparten unterwegs, beschäftigen sich mit Theater, bildender Kunst, Literatur, Medien, Musik, Tanz und Geschichte. Dafür „erstrolchen“ sie jedes Mal einen passenden Sticker für ihr Kulturstrolche-Heft.**

### Theater

Vorhang & Scheinwerfer, Schminke & Kunstblut, Clowns-nase & Masken ...

Hinter die Kulissen eines Theaters gucken, Schauspieler\*innen beim Proben beobachten und Regisseur\*innen über ihre Arbeit ausfragen, mit Körper und Sprache spielen, sich in fremde Rollen hineinversetzen, sich schminken und verkleiden. Theater kann auf der Probestraße, auf der Straße, in einem freien oder städtischen Theater stattfinden. Manches wird geübt, manches wird improvisiert.

#### **Mögliche Kultureinrichtungen und Künstler\*innen:**

Stadttheater, freie Theater, Marionettentheater, Jugendclubs, Zirkus, Theaterpädagog\*innen, Schauspieler\*innen, Regisseur\*innen, Maskenbildner\*innen, Performance-Künstler\*innen etc.

### Kunst

Farbtupfer & Pinsel, Ton & Stein, Graffiti & Höhlenmalerei, Fotoapparat...

„Jeder Mensch ist ein Künstler.“ (Joseph Beuys) – Einem Künstler im Atelier über die Schulter schauen, eine Ausstellung kuratieren, ein Kunstmuseum besuchen, selbst künstlerisch tätig werden mit Farben, Stein, Natur- oder Alltagsmaterialien. Kunst beinhaltet viele Formen, Farben und verschiedene Ausprägungen. Sie findet im öffentlichen Raum genauso statt wie in tollen Kunstorten.

#### **Mögliche Kultureinrichtungen und Künstler\*innen:**

Kunstmuseen, Jugendkunstschulen, Kunstvereine, Kunstateliers, freie Maler\*innen, Fotograf\*innen, Illustrator\*innen, Graphic Recorder\*innen, Bildhauer\*innen etc.

### Literatur

Buchstaben & Verse, E-Book & Schriftrolle, Bilderbuch & Brief...

In die vielfältigen Welten der Literatur eintauchen, sich in dicken Büchern verlieren, in E-Books stöbern, Gedichte im Mund zergehen lassen, die Helden und Schurken unserer Lieblingsgeschichten bei ihren Abenteuern begleiten, selbst Geschichten schreiben, diese in unterschiedlichen Schriften festhalten und vorlesen. Herausfinden, wie Autor\*innen eine Geschichte schreiben und Bibliotheken einen riesen Fundus an Medien und Möglichkeiten bereithalten.

#### **Mögliche Kultureinrichtungen und Künstler\*innen:**

Bibliotheken, Archive, Literaturmuseen, Lesecafés, Autor\*innen, Lyriker\*innen, Übersetzer\*innen, Poetry-Slammer\*innen

# Konzept

## Medien

Smartphone & Tablet, Zeitung & Fernsehen, Kamera & Regiestuhl...

In Radio- oder Fernsehredaktionen hineinschnuppern, Journalist\*innen interviewen, sich mit Zeitungsartikeln und Drehorten beschäftigen, mit der Kamera losziehen und seine Stadt portraituren, einen Blog schreiben, ein eigenes Spiel oder einen Roboter programmieren oder sich ein Digitalart ausdenken.

### Mögliche Kultureinrichtungen und Künstler\*innen:

Radio, Zeitung (Besuch in einer Lokalzeitung kann zum Beispiel eine Verbindung von Printmedien und digitalen Medien (E-Reader und Online-Ausgabe) aufzeigen), Gamer, Programmierer, Online-Redakteur\*innen, Web-Designer\*innen, Blogger\*innen etc.

## Musik

Stimmgabel & Tonspur, Klassik & Rock`n Roll, Panflöte & Dudelsack, Instrumente, Noten...

Musik ist überall, aber wie wird sie „gemacht“? Wo kommt sie eigentlich her? Wie arbeiten Musiker\*innen und Komponist\*innen? Instrumente kennen lernen von Klavier, über Cello bis hin zur arabischen Oud, mit der eigenen Stimme experimentieren, Beatboxen, Loopen und Bodypercussion ausprobieren, beobachten wie im Tonstudio Musik aufgenommen wird, mit elektronischen Effektgeräten spielen, einen Orchestergraben inspizieren und selbst ein Musikstück schreiben oder ein Instrument bauen.

### Mögliche Kultureinrichtungen und Künstler\*innen:

Musikschulen, Musiktheater, Jugendclubs, Tonstudios, Sänger\*innen, Instrumentalist\*innen, Chorleiter\*innen, Tontechniker\*innen, Konzerthäuser, Jazzclubs, Komponist\*innen, Musikvermittler\*innen, Kulturvereine und kulturelle Freundeskreise

## Tanz

Ballettschuhe & Hip-Hop-Rhythmen, rituelle Tänze & Akrobatik, Ghettablaster & nackte Füße...

Wie arbeiten professionelle Tänzer\*innen? Und was macht eigentlich ein/e Choreograf/in? Und wie merkt man sich überhaupt diese ganzen Bewegungen? Selbst so unterschiedliche Tanzstile wie Hip-Hop, Ballett oder Linedance ausprobieren, mit Bewegungen experimentieren und eigene kleine Choreografien entwickeln.

### Mögliche Kultureinrichtungen und Künstler\*innen:

Tanzschulen, Tanzvereine, Tanztheater, Tanzpädagog\*innen, Tänzer\*innen, Kulturvereine und kulturelle Freundeskreise etc.



# Konzept

## Geschichte

Ritter & Burgen, Kompass & Landkarte, Märchen & Mythen...

Was für eine Vergangenheit hat unsere Stadt? Und wo können wir ihre Spuren entdecken? In Geschichte eintauchen, sich mit Stadtgeschichte, Naturkunde, Religion, Anthropologie, Geografie etc. beschäftigen.

### **Mögliche Kultureinrichtungen und Künstler\*innen:**

Museen aller Art wie z.B. Stadtmuseum, Heimatmuseum, Bergbaumuseum, Naturkundemuseum, Archive, archäologische Museen, Freilichtmuseen, Kirchengemeinden, Historiker\*innen, Archäolog\*innen, Kulturvereine und kulturelle Freundeskreise etc.

## Extra

Der Extra-Sticker wird verliehen, wenn das Projekt keiner Sparte eindeutig zugeordnet werden kann oder spartenübergreifende Veranstaltungen stattfinden.

### **Mögliche Kultureinrichtungen und Künstler\*innen:**

Besondere Kultureinrichtungen wie etwa soziokulturelle Zentren oder nicht an eine Kultureinrichtung gebundene Formate wie Festivals, interkulturelle Stadtfeste, sowie Kulturvereine und kulturelle Freundeskreise etc.

## Querschnitt

**Kulturelle Vielfalt und Digitalisierung wandeln die Gesellschaft und die Kunst- und Kulturproduktion nachhaltig und fließen darum als Querschnittsthemen in die spartenbezogenen Programme der „Kulturstrolche“ ein.**

Die Kulturstrolche begegnen nicht nur dem traditionellen, westlich geprägten Kulturbegriff, sondern erfahren, dass Kultur vielschichtig gestaltet ist und sie im alltäglichen Leben stets umgibt. Dazu gehört auch, dass sie nicht nur etablierte Kulturinstitutionen besuchen, sondern genauso mit freien Künstler\*innen und Kulturvereinen in Kontakt kommen. So lernen sie zum Beispiel nicht nur die Abläufe eines Stadttheaters kennen, sondern erleben, dass Theater auch ohne Bühne funktioniert oder erfahren den Klang von westafrikanischer Djembé und arabischer Oud genauso wie Cello und Klavier.

Digitalität und Digitalisierung verändern die Entwicklung und Gestaltung von Werken, die Darstellung von Ausstellungsgegenständen und die Vermittlung von Inhalten. Sie beeinflussen unsere Wahrnehmung und unseren Umgang mit den Künsten, prägen unsere Kommunikation und damit auch die künstlerischen Formen des Ausdrucks. Ob man sich mit einem Stadtplan auf den Weg macht oder mit einer VR-Brille in die Vergangenheit der eigenen Stadt eintaucht – die Kulturstrolche erleben, dass unterschiedliche mediale Zugänge möglich sind.

# Organisation

## Hinweise zum organisatorischen Verfahren

### a) Allgemeine Infos:

Jeder Kulturstrolch bzw. jede Kulturstrolche-Klasse lernt mindestens eine Sparte und/oder Kultureinrichtung oder Künstler\*in pro Schulhalbjahr kennen. Die Kinder „erstrolchen“ so insgesamt mind. 6 Sticker im Laufe ihrer drei Kulturstrolchejahre.

Die Erkundung einer Sparte beinhaltet möglichst mehrere Kontakte mit der Kultureinrichtung oder Besuche eines Künstlers/Vermittlers in der Klasse. Das Eintauchen in eine Sparte erfolgt durch: Sehen, erkunden und selbst tätig werden!

#### 1.

Die Kulturstrolche stimmen sich auf die Kulturerkundung ein, entweder durch die Lehrer\*innen oder durch Künstler\*innen/Vermittler\*innen, die in die Klasse kommen.

#### 2.

Die Kulturstrolche lernen eine Kultureinrichtung und die Grundprinzipien der Kultursparte kennen.

- Die Kulturstrolche lernen dabei Profis bzw. Künstler\*innen kennen
- Die Kulturstrolche werden selbst kreativ und dürfen künstlerisch tätig werden.
- Die Kulturschaffenden sorgen im Sinne von Nachhaltigkeit für an das jeweilige Angebot anknüpfende Möglichkeiten zur Weiterarbeit.

#### 3.

Nach Absolvierung der Kulturbesuche gibt es einen Sticker für das Kulturstrolche-Heft und die Möglichkeit, in diesem künstlerisch das Erlebte zu reflektieren und persönliche Erfahrungen festzuhalten. Dies ist essenzieller Bestandteil der Nachbereitung eines Besuches und liegt in der darüber hinausgehenden Ausgestaltung in der Verantwortung der Lehrkraft.

Bei inhaltlichen Fragen zu den einzelnen Angeboten wenden Sie sich bitte an die Ansprechperson der betreffenden Einrichtung.

Bei organisatorischen Fragen wenden Sie sich an:

Stadt Minden, Kulturbüro, Martina Jonas - Tel. 0571 89208 - [m.jonas@minden.de](mailto:m.jonas@minden.de)

Bei Fragen zum Gesamtprogramm wenden Sie sich an:

Stadt Minden, Kulturbüro, Petra Brinkmann - Tel. 0571 89288 - [p.brinkmann@minden.de](mailto:p.brinkmann@minden.de)

# Organisation

## Hinweise zum organisatorischen Verfahren

### b) Verfahren zur Anmeldung und Projektdokumentation nach Abschluss des Projektes:

... bis zum Beginn des Schuljahres 2023/24

Die Schulleitung meldet die Klassen an, die in dem kommenden Schuljahr an dem Projekt „Kulturstrolche“ teilnehmen möchten. Es wird ein Kooperationsvertrag zwischen der Schule und der entsprechenden Mitgliedsstadt geschlossen. Für Klassenanmeldungen kann die Vorlage am Ende dieses Dokuments verwendet werden. Bitte wählen Sie pro Jahrgangsstufe eine Koordinatorin bzw. einen Koordinator aus und geben Sie Namen und E-Mailadresse mit der Kooperationsvereinbarung an das Kulturbüro zurück (Martina Jonas - Tel. 0571 89208 - [m.jonas@minden.de](mailto:m.jonas@minden.de)).

... bis 4 Wochen vor dem Kulturstrolche-Projekt

Die Lehrkräfte vereinbaren mit den Kultureinrichtungen bzw. Künstler\*innen einen Termin und melden diesen im Kulturbüro der Stadt Minden an. Für Projektanmeldungen kann die Vorlage am Ende dieses Dokuments verwendet werden. Diese einfach mit der städtischen Botenpost oder per Mail übermitteln (Martina Jonas - Tel. 0571 89208 - [m.jonas@minden.de](mailto:m.jonas@minden.de)).

... bis 4 Wochen nach dem Kulturstrolche-Projekt-Abschluss:

Jede Klasse fertigt mit ihrer Lehrkraft nach Absolvierung einer Kulturstrolche-Aktivität einen Projektbericht an. Eine Vorlage finden Sie ebenfalls am Ende dieses Dokuments. **Das Ausfüllen des Projektberichts ist verpflichtend und wichtig für die weitere Teilnahme am Programm der Kulturstrolche.** Diesen einfach mit der städtischen Botenpost oder per Mail übermitteln (Martina Jonas - Tel. 0571 89208 - [m.jonas@minden.de](mailto:m.jonas@minden.de)).

### c) Transporte und Busfahrten:

Busse zu Theateraufführungen werden durch das Kulturbüro organisiert (Martina Jonas - Tel. 0571 89208 - [m.jonas@minden.de](mailto:m.jonas@minden.de)). Die Hin- und Rückfahrt beim Besuch des Museums Marta werden ebenfalls durch das Kulturbüro organisiert, nachdem die Schule den Besuchstermin mit dem Museum in Herford vereinbart und mit einem Vorlauf von 6 Wochen an das Kulturbüro übermittelt hat.




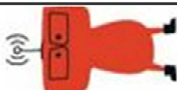
Alle anderen Fahrten werden mit dem ÖPNV gemacht und durch die Schulen organisiert. Sollte eine Beförderung mit öffentlichen Verkehrsmitteln unmöglich sein (zwei Klassen müssen zeitgleich in der Musikschule sein oder die Fahrtzeiten der Busse passen überhaupt nicht), können Busse (**mind. vier Wochen vor dem Termin**) bei Frau Luisa Penner (Schulbüro) bestellt werden ([l.penner@minden.de](mailto:l.penner@minden.de)). Bitte senden Sie Ihre Mail cc an Martina Jonas [m.jonas@minden.de](mailto:m.jonas@minden.de)).




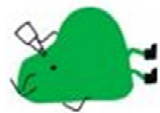
### d) Erstattung von Auslagen

Für Busfahrten ausgelegtes Geld wird durch das Kulturbüro erstattet. Bitte benutzen Sie hierfür das Formular „Erstattung von Auslagen“ und senden Sie es mit den Fahrscheinen an das Kulturbüro. (Martina Jonas - Tel. 0571 89208 - [m.jonas@minden.de](mailto:m.jonas@minden.de)).

# Angebote im Überblick

Klasse 2 oder jahrgangsgemischte Gruppen	Seite 13	 2.1 Stadtbibliothek entdecken	Seite 14	 2.2 Bühne frei – eine Entdeckungsreise im Stadttheater Minden	Seite 15	 2.3 Kino erleben – im Kulturzentrum BÜZ am Johanniskirchhof
	Angebote 2.1 und 2.2 sind obligatorisch, Angebot 2.3 kann dazu gewählt werden					

Klasse 3 oder jahrgangsgemischte Gruppen	Seiten 16, 17, 18	3.1 Hinter den Kulissen – Das Mindener Museum stellt sich vor   3.2 Auf den Spuren Mindens – Wie die Stadt entstand  3.3 Spielen wie in Preußen	Seite 19	 3.4 Hip HOP	Seite 20	 3.5 Kulturstrolche in der Musikschule	Seite 21	 3.6 GarageBand – Eine Werkzeugkiste für Songs und Hörspiele
	Bitte 2 weitere Sparten auswählen, so dass die Strolche mit Abschluss des 2 Jahres 4 Sparten kennengelernt haben							

Klasse 4 oder jahrgangsgemischte Gruppen	Seiten 22-25	4.1 Kunst erleben in der Schule  4.2 Kunst ist Vielfalt Museum Marta entdecken  	Seiten 26 u. 27	4.3 Musik und Instrumente entdecken Oud, Saz und Tambura  4.4 Klanglabor  	Seite 28	 4.5 Ozobot	Seiten 29 u. 30	4.6 Der Brief aus Amerika Recherchieren im Kommunalarchiv  4.7 Alles nur Altpapier? Hinter den Kulissen des Archivs  
	Bitte zwei weitere Sparten auswählen, so dass die Strolche mit Abschluss des 3 Jahres 6 Sparten kennengelernt haben							

# Angebote



## 2.1 Stadtbibliothek entdecken

### Profil:

Die Stadtbibliothek Minden ist Teil des Bildungszentrums am Weingarten und bietet allen interessierten Bürger\*innen des Kreises ein vielseitiges Medienangebot an gedruckten, audiovisuellen und digitalen Medien zur Nutzung vor Ort oder zur Ausleihe an. Die Bibliothek organisiert verschiedene Veranstaltungsreihen und Führungen für Kindergartengruppen, Schulklassen, Ganztagsgruppen und andere Interessierte. Während des Jahres gibt es verschiedene Ferienprogramme. Ein Arbeitsschwerpunkt der Stadtbibliothek Minden liegt auf der Lese- und Medienkompetenzförderung von Kindern. Einmal monatlich am Samstag lädt die Stadtbibliothek zu "Kamishibai" - japanisches Erzähltheater in die Bibliothek ein.

### Angebotsbeschreibung:

Das Angebot wird von Mitarbeiter\*innen der Stadtbibliothek durchgeführt. Die Kulturstrolche erkunden das Angebot und die Räumlichkeiten der Stadtbibliothek mit Rallye-Arbeitsblättern, erleben ein Bilderbuchkino und entdecken die gesamte vorhandene Vielfalt des Orts der Bücher und der Medien. Der Kulturstrolcheausflug soll neugierig machen auf spannende Geschichten und die unterschiedlichen Möglichkeiten und Angebote der Stadtbibliothek. Oberstes Ziel ist die Leseförderung. Neben der Erkundung mit den Rallye-Bögen kann die Stadtbibliothek in einer freien Stöberphase selbständig erforscht werden.

### Vor- und Nachbereitung in der Schule:

Vorbereitung (etwa eine Schulstunde): Die Schüler\*innen bereiten sich mit dem Buch "Willkommen in der Bücherei" auf den Besuch vor. Das Buch wird mit dem städtischen Boten als Klassensatz in die Schule geliefert. Wichtige Informationen zur Bibliothek können so bereits vor dem Besuch im Unterricht erarbeitet und beim Erkunden der Bibliothek spielerisch aufgegriffen und nachvollzogen werden. Für die Nachbereitung (je nach Möglichkeit der Schule) werden Materialien für das Bilderbuchkino zur Verfügung gestellt. Mit der Ausleihe einer individuell zusammengestellten Bücherkiste können die Schüler\*innen das Leseabenteuer fortsetzen.

<b>Klassenstufe:</b>	2 oder jahrgangsgemischte Gruppe
<b>Teilnehmerzahl (max.):</b>	eine Schulklasse und begleitendes Lehrpersonal
<b>Dauer:</b>	90 Minuten
<b>Mögliche Termine:</b>	nach individueller Absprache, Zeitfenster Mo – Fr 08:30 bis 11:00 Uhr
<b>Frist für Buchungen:</b>	bitte zu Beginn des Schulhalbjahres
<b>Veranstaltungsort (Adresse):</b>	Königswall 99, 32423 Minden
<b>Ansprechpartner/in:</b>	Regina Held - 0571 8379115 - <a href="mailto:r.held@minden.de">r.held@minden.de</a>
<b>Anreise / ÖPNV-Anbindung:</b>	Haltestelle Bildungszentrum am Königswall
<b>Hinweise zu physischen Barrieren in der Einrichtung:</b>	barrierefrei für Rollstuhlfahrer*innen

# Angebote

## 2.2 Bühne frei – eine Entdeckungsreise im Stadttheater Minden



### Profil :

Theater ist öde und da gibt es immer nur doofe alte Stücke, die keine\*r versteht? Nix da!

Bühne frei für das Stadttheater Minden: Etwa 180 Mal öffnet sich der Vorhang während der Spielzeit.

Besonders Kinder und Jugendliche sind gern gesehene Gäste und können viele spannende Aufführungen bei uns erleben: Schauspiel, Musical, Tanz, Konzerte, Kinder- und Jugendtheater und vieles mehr. Als Gastspielhaus mit Plus laden wir unsere Zuschauer\*innen nicht nur zu einer Vielzahl von mitreißenden und besonderen Veranstaltungen ein, sondern setzen mit unseren Workshops, Jugendclubs, Inszenierungen mit Kindern und Jugendlichen aus der Region einen großen Schwerpunkt, um euch für das Theater zu begeistern.

### Angebotsbeschreibung:

Der Kulturstrolche-Besuch im Stadttheater Minden besteht aus zwei Terminen:

**1. Termin:** Besuch einer mitreißenden Theatervorstellung extra für Theaterentdecker\*innen. Und selbstverständlich sind die Kulturstrolche zum Mitfiebern, Klatschen und Jubeln eingeladen.

Im Schuljahr 23/24 stehen auf dem Spielplan:

**Dienstag, 24. Oktober 2023, 10 Uhr**

*Pinocchio: Märchen von Carlo Collodi, Produktion der Burghofbühne Dinslaken oder*

**Mittwoch, 28. Februar 2024, 10 Uhr**

*Freunde: Kindertheaterstück nach Helme Heine, Produktion Westfälisches Landestheater e.V.*

**2. Termin:** Erkundungsreise durch das Theatergebäude: Vorhang & Scheinwerfer, Schminke & Kunstblut, Clownsnase & Masken ... Hinter die Kulissen eines Theaters gucken, Theatermenschen über ihre Arbeit ausfragen, all das dürfen unsere Theaterforschenden auf ihrer Entdeckungstour durch das mehr als 100 Jahre alte Gebäude - und dabei wird auch so mancher Ort entdeckt, der für das normale Publikum nicht zugänglich ist.

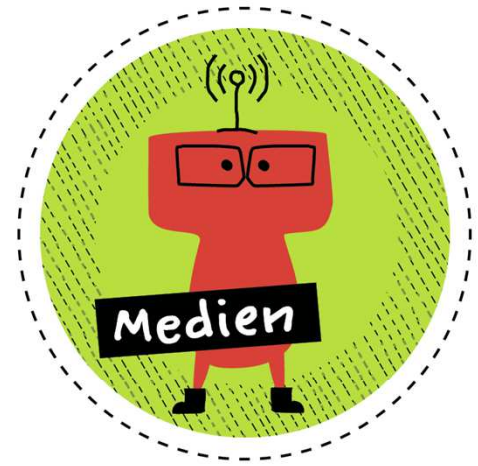
### Vor- und Nachbereitung in der Schule:

Das Angebot bedarf keiner zwingenden Vorbereitung in der Schule. Das Theater empfiehlt als Einführung den "Kleinen Theaterknigge" zur Vorbereitung sowie ein kurzes Quiz zur Nachbereitung und stellt bei der Buchung die entsprechenden Materialien bereit. Die Dokumentation des Kulturstrolche-Projekts erfolgt in der Schule.

<b>Klassenstufe:</b>	2 oder jahrgangsgemischte Gruppen
<b>Teilnehmerzahl (max.):</b>	498 Plätze bei Aufführungen, Führungen in Klassenstärke
<b>Dauer:</b>	Aufführungen zwischen 60 bis max. 90 Min., Führungen etwa 90 Min.
<b>Termine Aufführung:</b>	siehe oben im Text
	Anmeldung unter <a href="mailto:p.brinkmann@minden.de">p.brinkmann@minden.de</a>
<b>Termine Führung:</b>	Termine für Führungen können individuell vereinbart werden mit
<b>Ansprechpartner/in:</b>	Viola Schneider – 0571 8283915 - <a href="mailto:v.schneider@minden.de">v.schneider@minden.de</a>
<b>Veranstaltungsort:</b>	Tonhallenstr. 3, 32423 Minden
<b>Anreise / ÖPNV-Anbindung:</b>	fußläufig zum ZOB, Busse zur Aufführung organisiert das Kulturbüro
<b>Hinweise zu physischen</b>	

**Barrieren in der Einrichtung:** Der Publikumsbereich des Theaters ist barrierearm. Um Anmeldung von Rollstuhlfahrer\*innen bei Vorstellungsbuchung wird gebeten. Die Theatererkundung führt ins Hinterhaus, welches nicht barrierefrei ist.

# Angebote



## 2.3 Kino erleben – im Kulturzentrum BÜZ am Johanniskirchhof

### Profil:

Das Kulturzentrum BÜZ am Johanniskirchhof ist das Soziokulturelle Zentrum in Minden. Träger und Betreiber des BÜZ, das von der Stadt Minden bezuschusst wird, ist seit 1983 der Verein für Kultur und Kommunikation e.V.. Mit Programmen, Projekten, Veranstaltungen und Events, in Kooperation mit vielen Akteuren aus Minden und darüber hinaus, bietet das BÜZ in einer Kirche am Johanniskirchhof eine Bühne für Kultur. Unter anderem für qualitativ hochwertige Filme für Erwachsene und Kinder.

### Angebotsbeschreibung:

Das Kulturzentrum BÜZ bietet qualitativ hochwertige Kinofilme für das junge Publikum an. Materialien zu den Filmen machen die Einbindung in den Unterricht möglich. Die Kinotermine liegen in den Monaten Januar bis April und werden in der 2. Jahreshälfte veröffentlicht.

### Vor- und Nachbereitung in der Schule:

Mit dem Kinoprogramm für Kulturstrolche gibt es auch Links zu Materialien, mit denen die Filme vor- bzw. nachbereitet werden können.

<b>Klassenstufe:</b>	2 oder jahrgangsgemischte Gruppe
<b>Teilnehmerzahl (max.):</b>	max. 100 Personen bei Kinovorführung
<b>Dauer:</b>	90 Minuten
<b>Mögliche Termine:</b>	Kinovorstellungen Januar bis April
<b>Frist für Buchungen:</b>	nach Veröffentlichung der Termine im November 2023
<b>Veranstaltungsort:</b>	Kulturzentrum BÜZ, Johanniskirchhof 1, 32423 Minden
<b>Ansprechpartner/in:</b>	Funda Gür - 0571 23939 oder 9732968 - mail@buezminden.de

# Angebote



## 3.1 Hinter den Kulissen – Das Mindener Museum stellt sich vor

### Profil:

Das Mindener Museum ist ein stadt- und regionalgeschichtliches Museum in Trägerschaft der Stadt Minden. Mit seiner rund 60.000 Objekte umfassenden Sammlung und einer über 100-jährigen Geschichte gehört es zu den bedeutendsten Stadt- und Regionalmuseen in Westfalen-Lippe. Sein Auftrag ist seit 1912 das Sammeln, Bewahren, Erforschen, Ausstellen und Vermitteln der Objekt- und Bildüberlieferung zum 1200jährigen Minden und zum Kreis Minden-Lübbecke. Zu Hause ist es in der Museumszeile, sechs Bürgerhäusern aus der Zeit der Weserrenaissance.

### Angebotsbeschreibung:

Das Angebot wird von den Museumspädagog\*innen des Mindener Museums durchgeführt. Sie begegnen den Kindern auf Augenhöhe, erläutern die Arbeit und die Aufgaben des Museums und stellen es als angenehmen Aufenthaltsort vor, an dem alle willkommen sind. Zum Einsatz kommen Tast- und Fühlsäcke, Arbeitsblätter, Bastelmaterial und natürlich historische Originale.

- 1. Termin:** Die Kinder lernen bei einem spannenden Rundgang das Museum kennen. Anschließend erforschen sie die alten Gegenstände, die sie mitgebracht haben und dokumentieren ihre Ergebnisse.
- 2. Termin:** Beim zweiten Besuch wird die Führung fortgesetzt und eine Ausstellung mit den erforschten Gegenständen eingerichtet. Jetzt führen die Strolche sich gegenseitig durch ihre eigene Ausstellung.

### Vor- und Nachbereitung in der Schule:

Zur Vorbereitung erhalten die Lehrkräfte eine Sachinfo und ein Rätselheft für die Schüler\*innen. Die Vorbereitung findet durch die Lehrkräfte statt und vermittelt Grundinformationen zum Mindener Museum und der dortigen Arbeit. Die Kinder lernen erste Objekte kennen und erhalten eine Hausaufgabe: Sie sammeln alte Gegenstände und bringen diese zu den Museumsbesuchen mit. Zur Nachbereitung kann die im Museum aufgebaute eigene Ausstellung in der Schule erneut eingerichtet und besprochen werden.

**Folgeangebote:** Für Schulklassen und den OG-Bereich gibt es weitere museumspädagogische Angebote, die unabhängig vom Kulturstrolche-Programm gebucht werden können.

<b>Klassenstufe:</b>	3 oder jahrgangsgemischte Gruppe
<b>Teilnehmerzahl (max.):</b>	maximal eine Klasse und Begleitpersonen
<b>Dauer:</b>	1. Termin: 2 Unterrichtsstunden in der Schule 2. Termin: 2 Unterrichtsstunden im Mindener Museum
<b>Frist für Buchungen:</b>	möglichst zu Beginn des Schuljahres
<b>Bitte mitbringen:</b>	2. Termin: Schreibmaterial
<b>Veranstaltungsort (Adresse):</b>	Ritterstraße 23-31, 32423 Minden
<b>Ansprechpartner/in:</b>	Kristin Saretzki - 0571/97240-21 – k.saretzki@minden.de
<b>Bitte mitbringen!</b>	Snacks u. Getränke können nach Absprache mitgebracht werden.
<b>Hinweise zu physischen</b>	

**Barrieren in der Einrichtung:** Im Museum ist ein Fahrstuhl vorhanden. Die meisten Räume sind rollstuhlgeeignet. Da sich das Museum in einer denkmalgeschützten Museumszeile befindet, sind nicht alle Räume barrierefrei. Während des Programms werden nur für Rollstuhlfahrer\*innen erreichbare Ausstellungs- und Arbeitsräume besucht..



# Angebote



## 3.2 Auf den Spuren Mindens – Wie die Stadt entstand

### Profil:

Siehe Nr. 3.1

### Angebotsbeschreibung:

Das Angebot wird von den Museumspädagog\*innen des Mindener Museums durchgeführt., die den Kindern auf Augenhöhe begegnen. Die Kinder lernen die Ursprünge ihrer Stadt kennen. Sie erfahren, wie sich die Stadt vom Mittelalter bis heute entwickelte und erörtern, wie ein gleichberechtigtes, vielfältiges Zusammenleben unterschiedlichster Menschen in einer Stadt möglich ist. Zum Einsatz kommen Tast- und Fühlsäcke, Arbeitsblätter, Bastelmaterial, historische Fotos, ein Koffer mit Rätseln und Tresor.

**1. Termin:** Bei einem Besuch des Museums werden stadtgeschichtliche Spuren in den Ausstellungen des Museums gesucht und entdeckt. Die Kinder setzen sich mit dem Mindener Stadtwappen auseinander und gestalten eigene, individuelle Wappen.

**2. Termin:** Jetzt geht es in die Stadt. Mit Hilfe eines alten Briefes, kniffligen Fragen und historischen Fotos werden hier die Ursprünge der Stadt Minden erkundet. Beobachtungsgabe, Kombinationsvermögen und ein gutes Gespür sind dabei gefragt. Ein alter Bekannter namens Prof. Dr. Antikus Historikus hält einen Schatz bereit, dessen Rätsel gelöst werden muss.

### Vor- und Nachbereitung in der Schule:

Zur Weiterarbeit im Unterricht und Vertiefung des Gesehenen und Gehörten bietet das Museum ein Arbeitsheft an.

**Folgeangebote:** Für Schulklassen und den OG-Bereich gibt es weitere museumspädagogische Angebote, die unabhängig vom Kulturstrolche-Programm gebucht werden können. Für Kinder werden außerdem Kindergeburtstage, Sonderführungen und Ferienprogramme angeboten.

**Klassenstufe:** 3

**Teilnehmerzahl (max.):** maximal eine Klasse und Begleitpersonen

**Dauer:**  
1. Termin: 2 Unterrichtsstunden im Mindener Museum  
2. Termin: 2 Unterrichtsstunden Stadtrundgang

**Frist für Buchungen:** möglichst zu Beginn des Schuljahres

**Veranstaltungsort (Adresse):** Ritterstraße 23-31, 32423 Minden

**Ansprechpartner/in:** Kristin Saretzki - 0571/97240-21 – k.saretzki@minden.de

**Bitte mitbringen:** Snacks u. Getränke für die Pause können nach Absprache mitgebracht werden. Wetterfeste Kleidung ist vorteilhaft beim Stadtrundgang.

### Hinweise zu physischen

**Barrieren in der Einrichtung:** Im Museum ist ein Fahrstuhl vorhanden. Die meisten Räume sind rollstuhlgeeignet. Bei der Buchung des Stadtrundgangs bitte Rollstuhlfahrer\*innen anmelden, da der Weg angepasst werden muss.

# Angebote



## 3.3 Spielen wie in Preußen

### Profil:

Preußische Geschichte? Und dann noch in Westfalen? Wer wissen möchte, was davon noch heute sichtbar ist und mit welchen spannenden Ereignissen, Personen und Objekten das verbunden ist, besucht die ehemalige Defensionskaserne von 1829 am Simeonsplatz in Minden. Sie beherbergt das LWL-Preußenmuseum, das für die vielschichtigen – und oft unerwarteten – Aspekte der preußischen Geschichte (Westfalens) begeistert und nachhaltige Bildungs- und Kulturarbeit leistet.

### Angebotsbeschreibung:

Das Angebot wird von den Museumspädagog\*innen des LWL-Preußenmuseums Minden durchgeführt. Während eines interaktiven Ausstellungsrundgangs bekommen die Schüler\*innen einen Einblick, wie es war, als Soldat in der Kaserne zu leben. Auch das Leben der Zivilbevölkerung wird näher betrachtet. Der Fokus liegt dabei auf dem Alltag der Kinder vor 100 bis 200 Jahren. Wie sah er aus und wie unterschied er sich von unserem Leben heute? Wie haben die Kinder damals gelernt und gearbeitet, was haben sie gespielt? Schüler\*innen erhalten Einblicke in die preußische Zeit der Mindener Stadtgeschichte. Das Thema "Spielen" als Begleiter ihres Alltags bietet dabei einen vertrauten Einstieg, um sich mit Gemeinsamkeiten und Unterschieden zum Alltag der Kinder in vergangenen Zeiten zu beschäftigen. Dabei gelangen sie schließlich zur Erkenntnis, dass sich ihr Leben in einigen Aspekten nicht allzu sehr von den Menschen damals unterscheidet. Während des Rundgangs werden die Schüler\*innen dazu ermutigt, Ideen und Inspiration aus der Ausstellung zu sammeln, aus denen sie im Anschluss ein eigenes Spiel gestalten können.

### Vor- und Nachbereitung in der Schule:

Das Angebot bedarf keiner zwingenden Vorbereitung. Als Einstimmung auf das Thema Preußen empfehlen wir unser "Preußen Memo Minden". Beim Memory-Spielen stoßen die Kinder spielerisch auf spannende Geschichten aus der preußischen Vergangenheit. Die 24 Motivpaare (50 x 50 cm) sind aus wetterbeständigem Hartschaum und können mit der ganzen Klasse draußen auf dem Schulhof gespielt werden. Das "Preußen Memo Minden" wird bei der Buchung zur Ausleihe bereitgestellt. Die Vorbereitung kann durch die Lehrkraft erfolgen, da dem Spiel Kurzinformationen zu den Memory-Motiven beiliegen. Auf Wunsch kommt ein\*e Kolleg\*in aus dem Vermittlungs-Team des Museums dazu, die/der das Programm in der Ausstellung durchführt und die/den die Kinder dann bereits kennenlernen können.

**Folgeangebote:** Es können Kindergeburtstage gebucht und Workshops zu wechselnden Themen in den Ferien besucht werden. Für den individuellen Besuch gibt es eine kleine Rallye rund um den Simeonsplatz.

<b>Klassenstufe:</b>	3 oder jahrgangsgemischte Gruppen
<b>Teilnehmerzahl (max.):</b>	maximal eine Klasse und Begleitpersonen
<b>Dauer:</b>	90 Minuten
<b>Frist für Buchungen:</b>	zwei Wochen vor dem gewünschten Termin
<b>Veranstaltungsort (Adresse):</b>	Simeonsplatz 12, 32427 Minden
<b>Ansprechpartner/in:</b>	Doris Wermelt - 0571 83728 13, doris.wermelt@lwl.org
<b>Bitte mitbringen:</b>	Kleidung, die beim Basteln schmutzig werden darf
<b>Hinweise zu physischen Barrieren in der Einrichtung:</b>	Barrierefrei für Menschen im Rollstuhl

# Angebote



## 3.4 Hip Hop

### Profil:

Das Tanzhaus Minden ist seit 8 Jahren in vielen Schulen in Minden aktiv. Dort werden AGs geleitet, Projekte umgesetzt und Auftritte geplant. Größere Projekte wie beispielsweise die choreographische Umsetzung des Musicals FAME des Herder Gymnasiums konnten mit viel Herzblut verwirklicht werden. Das Tanzhaus Minden ist mittlerweile seit 10 Jahren am Markt und arbeitet seitdem mit Kindern. Alles unter dem Motto "Wir leben Tanzen". Im Tanzhaus wird in unterschiedlichen Gruppen getanzt, die nach Altersgruppen aufgeteilt sind.

### Angebotsbeschreibung:

Das Angebot wird von den ausgebildeten Tanzlehrer\*innen des Tanzhauses Minden durchgeführt. Es geht um Spaß an der Bewegung und einen Auftritt am Ende des Workshops. Ziel ist es, den gemeinsamen Tanz in der Gruppe zu erleben. Dabei kommen moderne Musik und Spiegel zum Einsatz.

**1. Termin:** Erste gemeinsame Tanzerfahrungen werden im Tanzhaus gemacht. Hier wird mit viel Spaß geprobt.

**2. Termin:** In der Schule wird weiter geprobt. Das Ergebnis wird – wenn möglich - abschließend präsentiert.

Sprachbarrieren, Unterschiede und alle Diversitäten spielen im Tanz keine Rolle. Alle sind gleich und verstehen sich auch ohne das gesprochene Wort. Während des Workshops wird über den Umgang mit Videos im Internet und das Filmen fremder Personen gesprochen.

### Vor- und Nachbereitung in der Schule:

Es ist wünschenswert, dass eine Auftrittsmöglichkeit in der Schule geschaffen wird. Möglich wäre beispielsweise ein Auftritt in einer der Pausen.

<b>Klassenstufe:</b>	3 oder jahrgangsgemischte Gruppe
<b>Teilnehmerzahl (max.):</b>	Klassenstärke
<b>Dauer:</b>	90 Min. im Tanzhaus und 90 Min. in der Schule
<b>Mögliche Termine:</b>	August bis Dezember 2023, Mittwoch- oder Freitagvormittag
<b>Bitte mitbringen:</b>	Sneaker oder Turnschuhe, Sportkleidung
<b>Veranstaltungsort:</b>	Hohenstaufenring 55, 32427 Minden
<b>Ansprechpartner/in:</b>	Viktoria Baumann - 0571 29 295 (Mi-Fr 10-12:30 Uhr) <a href="mailto:info@tanzhaus-minden.de">info@tanzhaus-minden.de</a>

**ÖPNV-Anbindung:** Linien 613, 13, Hohenstaufenring

### Hinweise zu physischen

**Barrieren in der Einrichtung:** Nicht barrierefrei, der Kursraum und die sanitären Anlagen können nur über Treppenstufen erreicht werden.

# Angebote



## 3.5 Kulturstrolche in der Musikschule

### Profil:

Die Musikschule bietet Kindern, Jugendlichen sowie Erwachsenen ein umfangreiches Unterrichtsangebot mit einer Vielzahl von Musikinstrumenten, Musikalische Früherziehung, Ensembles, Orchester und Chören. Unser wichtigstes Ziel ist es, allen Menschen jedweder Herkunft die Türen zur Musik zu eröffnen und eine musikalische Bildung zu ermöglichen. Angeboten wird Einzel- und Gruppenunterricht. Zudem bietet die Musikschule Minden Workshops, Kurse und Musikfreizeiten für alle Altersgruppen an. Ein Instrumentenkarussell kann als Ergänzung des Kulturstrolche-Ausflugs individuell gebucht werden.

### Angebotsbeschreibung:

Das Angebot wird von vier Musikpädagog\*innen der Musikschule durchgeführt. Die Kulturstrolche lernen die Musikschule kennen, probieren Instrumente aus, musizieren, klatschen und singen gemeinsam. Mit einer Liedtext-Schatzsuche wird spielerisch das Hörverständnis geschult und in aktives gemeinsames Musizieren umgesetzt. Dabei kommen Musikinstrumente, ein Fragebogen für eine Musikschul-Schnitzeljagd und ein Liedtext als Schatzkarten-Puzzle zum Einsatz. Die Kinder nehmen die Musikschule als Raum zum Musizieren wahr und als Ort an dem man Spaß haben kann. Mit dem Aufzeigen der vielfältigen Möglichkeiten sollen mögliche Hemmschwellen beseitigt und insbesondere sozial schwach gestellte Kinder ermutigt werden, Musik zu machen.

### Vor- und Nachbereitung in der Schule:

Eine Vorbereitung in der Schule ist nicht notwendig. Eine Nachbereitung kann z.B. durch Singen des erlernten Liedes, Reflektion des Besuchs und Dokumentation des Erlebten im Kulturstrolche-Heft erfolgen.

<b>Klassenstufe:</b>	3 und jahrgangsgemischte Gruppen
<b>Teilnehmerzahl (max.):</b>	2 Klassen gleichzeitig
<b>Dauer:</b>	90 Minuten
<b>Mögliche Termine:</b>	Dienstag- u. Donnerstagvormittag zwischen 09:15 und 11:00 Uhr Mögliche Termine werden zu Beginn des Schuljahres bekannt gegeben

**Veranstaltungsort (Adresse):** Simeons carré 3, 32423 Minden

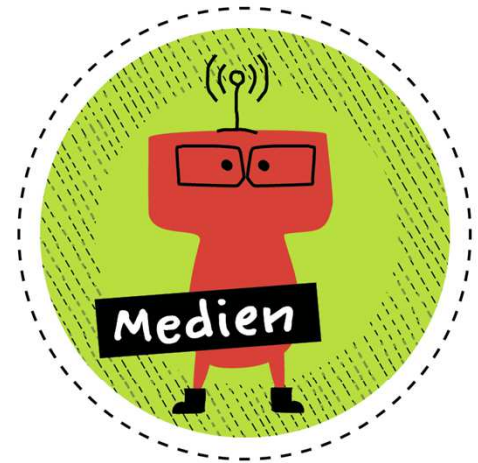
**Ansprechpartner/in:** Jörg Meder - 0571-21995 - [j.meder@musikminden.de](mailto:j.meder@musikminden.de)

**Anreise / ÖPNV-Anbindung:** Fahren zwei Klassen einer Schule gemeinsam in die Musikschule kann (mindestens vier Wochen vor dem Termin) ein Bus über Frau Luisa Penner (Schulbüro [l.penner@minden.de](mailto:l.penner@minden.de)) bestellt werden.

### Hinweise zu physischen

**Barrieren in der Einrichtung:** Die Musikschule ist barrierefrei zugänglich, da es vor dem Haus eine Rampe und im Haus einen Aufzug gibt.

# Angebote



## 3.6 GarageBand – Eine Werkzeugkiste für Songs und Hörspiele

### Profil:

August Klar, 1990 in Görlitz geboren, beendete 2016 sein Studium der Populären Musik und Medien mit dem Bachelor of Arts in Paderborn und ist seither erfolgreich als selbstständiger Künstler auf Deutschlands Bühnen unterwegs. Spezialisiert hat er sich dabei auf abwechslungsreiche Songs, die keine Genre-Grenzen kennen und die Zuschauer regelmäßig mit Beatbox-Einlagen und eingesungenen Chören und Effekten auf seiner Loop Station begeistern. Er ist Comedian, Poetry Slammer, Moderator und Beatboxer. Seine Kenntnisse gibt er seit 2016 an Kinder, Jugendliche und Erwachsene weiter.

### Angebotsbeschreibung:

Die DAW (Digital Audio Workstation) „GarageBand“ bietet viele sehr einfach zu lernende Möglichkeiten für die Aufnahme von Songs und Hörspielen. Mit August Klar entdecken die Kinder zunächst den Einsatz akustischer Produktionen in kurzen Beispielen aus den Bereichen Song, Hörspiel und Film. Schritt für Schritt lernen sie MIDI-Instrumente einzurichten, die Sound-Bibliothek zu nutzen und eine Aufnahmesession zu arrangieren.

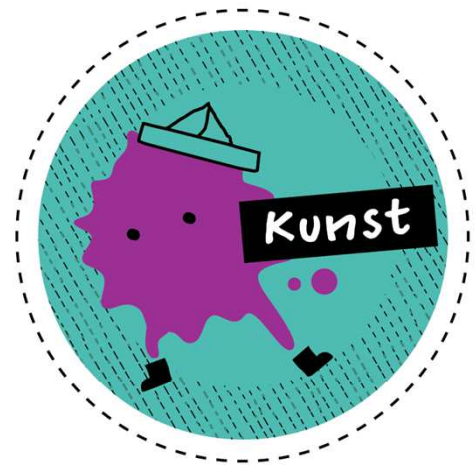
Sie erkunden die Möglichkeiten der App im kreativen Spiel, meistern kleine Aufgaben (Erstellen eines Drum-Loops, einer Gesangsaufnahme u.ä.) und produzieren ein kleines Hörspiel oder einen Song. Je nach den Wünschen der Kinder entwickeln sie auch gemeinsam ein Gesamtprojekt aus ihren individuellen Bausteinen. Ziel des Workshops ist es, den Kindern den eigenständigen Umgang mit der DAW GarageBand zu ermöglichen, in dem sie ihr kreatives Schaffen entfalten und miteinander an Problemen, Projekten und Ideen werkeln.

### Vor- und Nachbereitung in der Schule:

Die App GarageBand sollte auf den iPads installiert sein.

<b>Klassenstufe:</b>	3 oder jahrgangsgemischte Gruppe
<b>Teilnehmerzahl (max.):</b>	eine Schulklasse
<b>Dauer:</b>	2 x 90 Minuten
<b>Notwendiges Material:</b>	An allen Terminen wird ein iPad pro Schüler*in benötigt sowie Kopfhörer, Beamer, der mit iPad verbunden werden kann
<b>Mögliche Termine:</b>	nach individueller Absprache, Zeitfenster Mo – Fr 08:30 bis 11:00 Uhr
<b>Frist für Buchungen:</b>	bitte zu Beginn des Schulhalbjahres
<b>Veranstaltungsort:</b>	in der Schule
<b>Ansprechpartner/in:</b>	August Klar - 0176 70757920 - <a href="mailto:augustklar@mein.gmx">augustklar@mein.gmx</a>

# Angebote



## 4.1 Kunst erleben in der Schule

Unterschiedliche Künstler\*innen freuen sich darauf, mit den Kulturströchen zu arbeiten und Kunstwerke zu schaffen.

<b>Klassenstufe:</b>	4 oder jahrgangsgemischte Gruppe
<b>Teilnehmerzahl (max.):</b>	eine Schulklasse und begleitendes Lehrpersonal
<b>Dauer:</b>	<b>max. 4 Stunden á 60 Minuten</b>
<b>Mögliche Termine:</b>	individuelle Absprachen sind möglich
<b>Bitte mitbringen:</b>	Malkittel / Kleidung, die schmutzig werden darf
<b>Veranstaltungsort :</b>	in der Schule, 4/1-a auch außerhalb (Atelierbesuch, Ausstellung)
<b>Ansprechpartner/in:</b>	Petra Brinkmann - 0571-89 288 - <a href="mailto:p.brinkmann@minden.de">p.brinkmann@minden.de</a>

## 4/1-a Kunst mit Sand

### Kunst mit Sand/Kleister-Technik mit Anke Beckmann:

**Anke Beckmann ist Kunsttherapeutin und lädt die Kinder in ihr Atelier im Fachwerk Minden ein.**

Hier entsteht eine Arbeitsprobe für das spätere Kunstwerk.

In der Schule wird jede\*r Schüler\*in zur Künstler\*in ihres/seines Bildes. Hier entsteht auf einem Keilrahmen (30x30 cm) eine individuelle Materialkollage in Sand/Kleister-Technik. Es wird haptisch kreativ mit eigenen Ideen gearbeitet. Es entsteht eine Vielfalt an Kunstwerken, keins ist wie das andere. Zum Abschluss gibt es eine gemeinsame Ausstellung, möglichst im öffentlichen Raum.

# Angebote



## Kunst mit Liselotte Bombitzki

**Liselotte Bombitzki** hat Malerei an der Hochschule der Bildenden Künste Essen und an der Prince's School for Traditional Arts in London studiert. Es bereitet ihr viel Freude, ihr Wissen an die Kulturstrolche weiter zu geben.

### 4/1-a Kreiskunst

**Der Kreis in der Kunst mit Liselotte Bombitzki:** Ob Wassily Kandinsky oder Kasimir Malewitsch - viele Künstler\*innen bedienen sich der Kreisform in ihrer Kunst. In jeder Religion und Kultur wird dem Kreis eine besondere Bedeutung zugetragen, und er wird als einheitliche Form und Symbol der Vollkommenheit und des Ganzen verehrt. Gemeinsam schauen wir uns Kunstwerke von Künstler\*innen an, die mit Kreisen gemalt haben und experimentieren anschließend selber. Wir arbeiten mit Stiften, Wasserfarben und verschiedenen Tonpapieren.

### 4/1-b Gelli-Druck

**Gelli-Druck mit Liselotte Bombitzki:** Mit Hilfe einer weichen Gelli-Druckplatte, Acrylfarben und einer Farbwalze entstehen in diesem Workshop Monotypien. Jeder Druck ist einzigartig. Durch Überlagerung mehrerer Motive und mit dem Einsatz verschiedenster Materialien wie Fundstücke aus der Natur, Pappen, Verpackungsresten als „Stempel“ und Schablonen entstehen überraschende Unikate. Die Drucke können Anwendung in Mixed Media Projekten finden oder als kleines Kunstwerk für sich allein stehen.

### 4/1-e Künstler\*innenbücher

**Künstler\*innenbücher falten und gestalten mit Liselotte Bombitzki:**

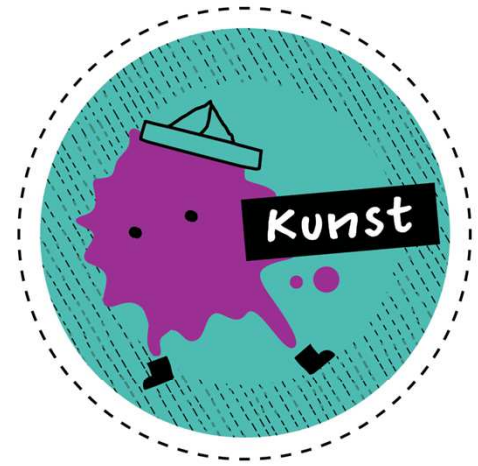
Der Kurs stellt verschiedene Falttechniken vor, die unter anderem aus Buchbindetechniken hervorgegangen sind. Hierfür werden wiederkehrende Elemente zunächst gefaltet und anschließend aneinandergelebt, geheftet oder auch nur zusammengesteckt. Die vorgestellten Grundformen entstehen mit einfachsten Mitteln und sind Ausgangspunkt für unbegrenzte eigene und weiterführende Gestaltungsexperimente.

### 4/1-f Tape Art Painting

**Linien, Streifen, Raster – Tape Art Painting mit Liselotte Bombitzki:**

Gemeinsam schauen wir uns verschiedene Gemälde von Künstler\*innen an, die mit Linien, Streifen und Rastern arbeiten. Bilden die Linien den Hintergrund oder schweben sie auf der Oberfläche des Bildes? Sind sie von Hand gemalt oder vielleicht geklebt? Danach experimentieren die Schüler\*innen dann selbst. Mit Klebeband und Farbe gestalten sie geometrische Farbmuster und lernen, was es beim Tape Art Painting zu beachten gilt. Bei dieser vielseitigen Kunstform wird mit nur wenigen Materialien ein großer Effekt erzielt.

# Angebote



## Kunst mit Susann Dietrich

Susann Dietrich ist Diplom Designerin, Meisterschülerin der Freien Kunst, Lehrbeauftragte an der HBK Braunschweig, Atelierista und hat einen Montessori Diplomkurs absolviert.

### 4/1-g Land Art

**Vom Suchen und Sammeln in der Natur – Projekt „Land Art“ mit Susann Dietrich:** Raus aus der Galerie, rein in die Natur. „Land Art“ ist eine Kunstströmung, die Ende der 1960er Jahre in den USA entstanden ist und ursprünglich „Earth Works“ genannt wurde. Land Art-Künstler\*innen gestalten ihre Werke ausschließlich aus Naturmaterialien. Hierbei werden alle Sinne berührt, die Fantasie geweckt und hilft dabei, das Schöne der Natur wahrzunehmen. Land Art hat eine ausgesprochen spielerische Seite und spricht besonders Kinder an. Die Vielfalt der Materialien und Farben, die zu jeder Jahreszeit in der Natur zu finden sind, regt dabei immer neue Ideen an.

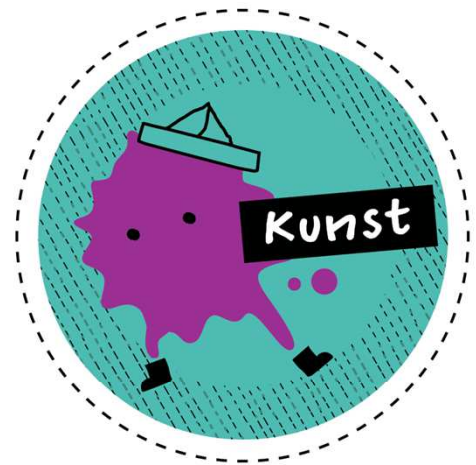
Während eines Spaziergangs sollen die Kulturstrolchen für die Verbindung zwischen Kunst und Natur und den behutsamen Umgang mit der Natur sensibilisiert werden. Die Kulturstrolche sammeln zusammen mit der Künstlerin bei dem Spaziergang verschiedene Materialien und arrangieren diese vor Ort zu neuen temporären Objekten in der Landschaft. Die entstandenen Materialsammlungen werden mit in die Schule genommen, um dort weitere Experimente zu machen. U.a. werden sich die Kinder eine alte Fototechnik näher ansehen, die im Sonnenlicht wie auf magische Weise die gesammelten Blüten, Blätter, ... auf das Papier zaubert. Diese Form des Abdrucks wird durch die Techniken der Frottage und des Gipsabdruckes erweitert.

### 4/1-c Miniroboter-Kunst

**Kinetische Objekte – Miniroboter-Kunst mit Susann Dietrich:** Bei der kinetischen Kunst ist die Bewegung ein wichtiger Bestandteil. Es entstehen Objekte, die wie von selbst laufen, leuchten oder malen. Mit LEDs, Motoren und Lötkolben entstehen kleine Miniroboter, die sich mit einer Knopfzellenbatterie bewegen. Es kann dann ein Stift eingebaut werden und die Schüler\*innen lassen den Roboter ein Bild zeichnen – je nachdem, wie der Miniroboter zusammengebaut wird, macht er andere Bewegungen und es entstehen andere Zeichnungen.



# Angebote



## 4.2 Kunst ist Vielfalt Museum Marta entdecken

### Profil:

Das **Marta Herford** ist ein Museum für zeitgenössische Kunst, das auch Verbindungen zu Design und Architektur herstellt. Das Gebäude wurde vom Architekten Frank Gehry entworfen und 2005 eröffnet. Die Vermittlungsabteilung des Museums lädt Schulklassen, aber auch Kitas, zu unterschiedlichen Angeboten ein, um eine Brücke zwischen Museumsgästen und Kunst zu bauen.

### Angebot:

Das Angebot wird von den Kolleg\*innen des pädagogischen Teams des Museums durchgeführt. Im Marta Herford werden in großen und kleinen Ausstellungen über das ganze Jahr verteilt die Arbeiten von zeitgenössischen Künstler\*innen und Designer\*innen präsentiert. Die künstlerische Sprache variiert dabei zwischen vielen Medien – von der Malerei und Zeichnung, über Objekte und Rauminstallationen bis hin zum Videofilm und der Computeranimation. Die Kinder entdecken die Ausstellung und die Vielfalt der Kunstwerke gibt Anregung zur Auseinandersetzung und ästhetischem Handeln beim anschließenden Besuch im Marta-Atelier. Hier werden die Kulturstrolche aktiv und selbst zu Künstler\*innen.

### Vor- und Nachbereitung in der Schule:

Das Angebot bedarf keiner zwingenden Vorbereitung in der Schule. Eine Nachbereitung kann mit der gemeinsamen Dokumentation im Kulturstrolche-Heft erfolgen.

<b>Klassenstufe:</b>	4
<b>Teilnehmerzahl (max.):</b>	eine Schulklasse und begleitendes Lehrpersonal
<b>Dauer:</b>	90 Minuten (Rundgang und praktisches Arbeiten)
<b>Mögliche Termine:</b>	während der Ausstellungszeiten
<b>Frist für Buchungen:</b>	Sechs Wochen vor dem Museumsbesuch muss der Museumsbesuch im Kulturbüro angemeldet werden, damit ein Bus für den Transport organisiert werden kann
<b>Veranstaltungsort (Adresse):</b>	Museum Marta, Goebenstraße 2, 32052 Herford
<b>Ansprechpartner*in Bus:</b>	Martina Jonas - Kulturbüro 0571 89208 - <a href="mailto:m.jonas@minden.de">m.jonas@minden.de</a>
<b>Ansprechpartner*in Marta:</b>	Marta Herford gGmbH - 05221 994430-15 - <a href="mailto:bildung@marta-museum.de">bildung@marta-museum.de</a>
<b>Hinweise zu physischen Barrieren in der Einrichtung:</b>	Das Gebäude ist barrierefrei. Betretbare Installationen sind nicht in jedem Fall barrierefrei.

# Angebote



## 4.3 Musik und Instrumente entdecken Oud, Saz und Tambura

### Profil:

Der Tanzchor ist in der Mindener Hafenschule zuhause. Hier treffen sich regelmässig Menschen, die neu in Minden sind und aus ganz verschiedenen Ländern nach Minden gekommen sind. Viele von ihnen mussten ihre Heimat verlassen. Einige haben ihre Musikinstrumente mitgebracht und musizieren regelmässig gemeinsam im Tanzchor. Drei dieser Musiker\*innen, zwei aus Syrien und eine aus Venezuela, besuchen Schüler\*innen in den Schulen und stellen ihre Instrumente, Oud, Saz und Tambura, vor und laden zum gemeinsamen Musizieren ein.

### Angebotsbeschreibung:

Oud, Saz und Tambura werden als Instrumente vorgestellt und dazu berichten die Musiker\*innen über ihre Reise mit den Instrumenten nach Minden. Es wird gemeinsam gesungen, geklatscht und musiziert. Rythmusinstrumente laden darüber hinaus zum Mitmachen ein.

### Vor- und Nachbereitung in der Schule:

Eine Vorbereitung in der Schule ist nicht notwendig. Eine Nachbereitung kann z.B. durch einen individuell geplanten Besuch der Klasse in der Mindener Hafenschule erfolgen.

<b>Klassenstufe:</b>	4 oder jahrgangsgemischte Gruppen
<b>Teilnehmerzahl (max.):</b>	1 Klasse
<b>Dauer:</b>	maximal 90 Minuten
<b>Mögliche Termine:</b>	nach Absprache
<b>Veranstaltungsort (Adresse):</b>	in der Schule
<b>Ansprechpartner/in:</b>	Petra Brinkmann – 0571 89288 – <a href="mailto:p.brinkmann@minden.de">p.brinkmann@minden.de</a>

# Angebote



## 4.4 Klanglabor

### Profil:

Jan Darius Monazahian ist Kulturwissenschaftler, Musiker und Musikpädagoge und unterrichtet seit mehr als 15 Jahren Saxophon und Querflöte. In Minden arbeitet er als Instrumentallehrer bei der Musikschule Belcantolino und im Waldkindergarten am Gut Nordholz. Bei der Deutschen Jazzunion betreut er das Kinderjazzprojekt „Jazzpilot\*innen“, eine Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb. Bei allen Tätigkeiten liegt sein Fokus auf einer kindgerechten Vermittlung von Improvisation und kreativen Prozessen.

### Angebotsbeschreibung:

Als Klangforscher\*innen gehen die Kulturstrolche auf Klangsafari, und lernen gemeinsam musikalische Klang- und Improvisationskonzepte kennen. Über die Ohren wird die Umgebung neu entdeckt: Wie klingt unsere Umwelt und was erzeugt welche Töne oder Geräusche? Dabei wird ein kreativer Umgang mit Klängen gefördert. Danach wird gemeinsam überlegt, wie das Gefundene aufgeschrieben werden kann - mal abstrakt, mal groovig. Das spielerische Entdecken und Experimentieren in der Gruppe soll dabei immer im Mittelpunkt stehen. Fehler können keine gemacht werden, denn beim kreativen Improvisieren gibt es keine Wertung und kein richtig oder falsch.

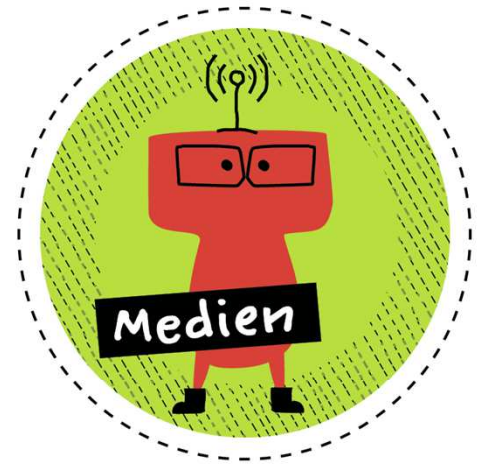
Das Niveau des Workshops wird entsprechend des Alters und der musikalischen Vorbildung individuell an die jeweilige Klasse/Gruppe angepasst.

### Vor- und Nachbereitung in der Schule:

Eine Vorbereitung in der Schule ist nicht notwendig. Eine Nachbereitung kann z.B. durch Reflektion des Besuchs und Dokumentation des Erlebten im Kulturstrolche-Heft erfolgen.

<b>Klassenstufe:</b>	4 oder jahrgangsgemischte Gruppe
<b>Teilnehmerzahl:</b>	max. eine Schulklasse und begleitendes Lehrpersonal
<b>Dauer:</b>	90 Minuten; oder nach Absprache
<b>Termine:</b>	nach Absprache
<b>Planungsverlauf:</b>	Buchungen bitte so früh wie möglich
<b>Ort:</b>	in der Schule
<b>Ansprechpartner:</b>	Jan Darius Monazahian - 01520-2686309 - <a href="mailto:janmonazahian@googlemail.com">janmonazahian@googlemail.com</a>

# Angebote



## 4.5 Ozobot

### Profil:

Die Stadtbibliothek Minden ist Teil des Bildungszentrums am Weingarten und bietet allen interessierten Bürger\*innen des Kreises ein vielseitiges Medienangebot an gedruckten, audiovisuellen und digitalen Medien zur Nutzung vor Ort oder zur Ausleihe an. Die Bibliothek organisiert verschiedene Veranstaltungsreihen und Führungen für Kindergartengruppen, Schulklassen, Ganztagsgruppen und andere Interessierte. Während des Jahres gibt es verschiedene Ferienprogramme. Ein Arbeitsschwerpunkt der Stadtbibliothek Minden liegt auf der Lese- und Medienkompetenzförderung von Kindern.

### Angebotsbeschreibung:

Das Angebot wird von Mitarbeiter\*innen der Stadtbibliothek durchgeführt. Der Ozobot ist ein kleiner Roboter, mit dem Schüler\*innen einfach und visuell programmieren lernen. In der Schule beschäftigen sich die Schüler\*innen mit den Farbcodes, die zum Programmieren des Ozobots benötigt werden und erstellen variables Kartenmaterial. Beim Besuch in der Bibliothek (ca. 60 Minuten) wird das mitgebrachte Kartenmaterial spielerisch ausprobiert. Ozobot macht sich auf den Weg und wir messen Fahrstrecken und Geschwindigkeiten. Gearbeitet wird selbständig in Kleingruppen. An Materialien stehen Puzzleteile mit Farbcodes, Stifte zum Zeichnen der Farbcodes und Arbeitsblätter mit Programmieraufgaben zur Verfügung.

Mit diesem Angebot wird der Baustein 6/ Problemlösen und Modellieren (6.1 Prinzipien der digitalen Welt, 6.2 Algorithmen erkennen, 6.3 Modellieren und Programmieren) des Medienkompetenzrahmens NRW abgedeckt.

### Vor- und Nachbereitung in der Schule:

Notwendige Vorbereitung (eine Schulstunde): Die Schüler\*innen erhalten erste Infos zu den Farbcodes und erstellen eigenes Kartenmaterial, das beim Besuch der Stadtbibliothek ausprobiert wird.

Nachbereitung: Ozobots und weitere Materialien (Puzzleteile, Farbstifte, Arbeitsblätter, Ozoblockly) können in der Schule für weitere 4 Wochen genutzt werden. Nach dem Projekt dokumentiert die Klasse das Projekt im Kulturstrolcheheft.

<b>Klassenstufe:</b>	4 oder jahrgangsgemischte Gruppe
<b>Teilnehmerzahl (max.):</b>	eine Schulklasse und begleitendes Lehrpersonal
<b>Dauer:</b>	Vorbereitung: eine Schulstunde Stadtbibliothek: 60 Minuten
<b>Mögliche Termine:</b>	nach individueller Absprache, Zeitfenster Mo – Fr 08:30 bis 11:00 Uhr
<b>Frist für Buchungen:</b>	bitte zu Beginn des Schulhalbjahres
<b>Veranstaltungsort (Adresse):</b>	Königswall 99, 32423 Minden
<b>Ansprechpartner/in:</b>	Regina Held - 0571 8379115 - <a href="mailto:r.held@minden.de">r.held@minden.de</a>
<b>Anreise / ÖPNV-Anbindung:</b>	Haltestelle Bildungszentrum Weingarten, Königswall
<b>Hinweise zu physischen Barrieren in der Einrichtung:</b>	barrierefrei für Rollstuhlfahrer*innen

# Angebote



## 4.6 Der Brief aus Amerika Recherchieren im Kommunalarchiv

### Profil:

Das Kommunalarchiv Minden bewahrt Unterlagen auf, die bei der Stadtverwaltung Minden, der Kreisverwaltung Minden-Lübbecke sowie bei anderen Institutionen oder Personen aus seinem Zuständigkeitsbereich (Archivsprengel) entstanden sind (Urkunden, Akten, Bücher, Fotos, Pläne, Plakate, Tonbänder, Zeitungen und in Zukunft auch digitales Schriftgut). Nach der Erschließung der Archivalien können Besucher\*innen über Findhilfsmittel (Findbücher, Karteien und Datenbanken) gezielt zu bestimmten Informationen und Themen recherchieren.

### Angebotsbeschreibung:

Im Kommunalarchiv gehen die Schüler\*innen auf Spurensuche. Sie lernen die hier aufbewahrten Archivalien und Recherchemöglichkeiten kennen.

**1. Termin:** Zur Vorbereitung besucht eine Archivmitarbeiter\*in die Kulturstrolche in der Schule, stellt das Kommunalarchiv vor und lädt die Strolche ein, die Einrichtung kennen zu lernen und die Archivmitarbeiter\*innen bei der Beantwortung eines fiktiven Briefs aus Amerika zu unterstützen.

**2. Termin:** Bei ihrem Besuch im Archiv lernen die Kulturstrolche unterschiedliche Archivalien kennen: Adress- oder Telefonbücher, Verwaltungsberichte, alte Zeitungen, Fotografien, Urkunden, Flugblätter und vieles mehr. Sie nutzen diese und beantworten die Fragen, die in dem Brief aus Amerika gestellt werden. Abschließend tragen sie ihre Ergebnisse vor.

### Vor- und Nachbereitung in der Schule:

Vorbereitung nicht notwendig. Nach dem Projekt werden die Ergebnisse in Form eines Briefes an die fragenden Amerikaner zusammen gefasst und das Projekt im Kulturstrolche-Heft dokumentiert.

<b>Klassenstufe:</b>	4
<b>Teilnehmerzahl (max.):</b>	maximal eine Klasse
<b>Dauer:</b>	1. Termin: 1-2 Unterrichtsstunden in der Schule 2. Termin: 4 Unterrichtsstunden (08:30 – 11.15 Uhr) im Kommunalarchiv
<b>Frist für Buchungen:</b>	möglichst zu Beginn des Schuljahres
<b>Bitte mitbringen:</b>	2. Termin: Schreibmaterial
<b>Veranstaltungsort (Adresse):</b>	Tonhallenstr. 7, 32423 Minden
<b>Ansprechpartner/in:</b>	Monika Schulte - 0571/97229-27 – m.schulte@kommunalarchiv-minden.de
<b>Hinweise zu physischen Barrieren in der Einrichtung:</b>	Aufzug vorhanden (bitte bei Anmeldung auf den Bedarf hinweisen)

# Angebote



## 4.7 Alles nur Altpapier? Hinter den Kulissen des Archivs

### Profil:

Das Kommunalarchiv Minden bewahrt Unterlagen auf, die bei der Stadtverwaltung Minden, der Kreisverwaltung Minden-Lübbecke sowie bei anderen Institutionen oder Personen aus seinem Zuständigkeitsbereich (Archivsprengel) entstanden sind (Urkunden, Akten, Bücher, Fotos, Pläne, Plakate, Tonbänder, Zeitungen und in Zukunft auch digitales Schriftgut). Nach der Erschließung der Archivalien können Besucher\*innen über Findhilfsmittel (Findbücher, Karteien und Datenbanken) gezielt zu bestimmten Informationen und Themen recherchieren.

### Angebotsbeschreibung:

Im Kommunalarchiv können sich die Schüler\*innen mit der Aufbewahrung von Archivalien befassen: Was ist ein Archiv? Was bewahrt das Kommunalarchiv Minden auf? Was hingegen wird nicht aufgehoben sondern weggeworfen? Die Kulturstrolche lernen unterschiedliche Archivalien kennen: Adress- oder Telefonbücher, Urkunden, Flugblätter, Fotografien, Poesiealben und vieles mehr.

**1. Termin:** Die Schüler\*innen bringen zum ersten Termin in der Schule Dinge mit, die ihnen wichtig sind und ihnen aufbewahrungswürdig erscheinen. Sind das Sachen, die in ein Archiv gehören? Oder doch in ein Museum oder in eine Bibliothek? Sind das Sachen, die nur für sie selbst interessant sind? Oder vielleicht sogar irgendwann einmal auch für andere interessant sein könnten?

**2. Termin:** Beim zweiten Termin im Archiv wird anhand von Dingen, die seitens des Archivs bereitgestellt werden, diskutiert, ob diese archivwürdig sind. Wenn diese Dinge archivwürdig sind, dann stellen sich gleich noch mehr Fragen: Was ist zu tun, damit diese Schriftstücke möglichst lange erhalten bleiben? Was ist zu tun, damit sie nicht kaputtgehen? Wie entstehen Schäden an den Schriftstücken? Was ist zu tun, wenn vielleicht schon etwas beschädigt ist? Ein kleiner Rundgang durch das Magazin des Archivs, in dem das Archivgut gelagert wird, beschließt diesen zweiten Termin.

### Vor- und Nachbereitung in der Schule:

Die Kulturstrolche werden durch die Aufforderung, aufbewahrungswürdige Dinge für das Archiv mitzubringen, vorbereitet. Nach dem Projekt dokumentiert die Klasse das Projekt.

<b>Klassenstufe:</b>	4
<b>Teilnehmerzahl (max.):</b>	maximal eine Klasse und Begleitpersonen
<b>Dauer:</b>	1. Termin: 1-2 Unterrichtsstunden in der Schule 2. Termin: 4 Unterrichtsstunden (08:30 – 11.15 Uhr) im Kommunalarchiv
<b>Frist für Buchungen:</b>	möglichst zu Beginn des Schuljahres
<b>Bitte mitbringen:</b>	1. Termin: etwas, das den Kulturstrolchen wertvoll und aufbewahrenswert erscheint, 2. Termin: Schreibmaterial
<b>Veranstaltungsort (Adresse):</b>	Tonhallenstr. 7, 32423 Minden
<b>Ansprechpartner/in:</b>	Monika Schulte - 0571/97229-27 – m.schulte@kommunalarchiv-minden.de
<b>Hinweise zu physischen Barrieren in der Einrichtung:</b>	Aufzug vorhanden (bitte bei Anmeldung auf den Bedarf hinweisen)

# Partner\*innen

## Teilnehmende Schulen

Grundschule Am Wiehen  
Grundschule Bierpohlschule  
Grundschule Dankersen-Leteln  
Grundschule Domschule  
Grundschule Eine-Welt-Schule  
Grundschule Hohenstaufenschule  
Grundschule Kutenhausen  
Grundschule Mosaik-Schule-Minden  
Förderschule Kuhlenkamp  
Primarbereich der PRIMUS-Schule

## Teilnehmende Kultureinrichtungen und Künstler\*innen

Bürgerzentrum Johanniskirchhof BÜZ  
Kommunalarchiv Minden  
LWL-Preußenmuseum Minden  
Mindener Museum  
Museum Marta  
Musikschule Minden gGmbH  
Stadtbibliothek Minden  
Stadttheater Minden  
Anke Beckmann  
Liselotte Bombitzki  
Susann Dietrich  
August Klar  
Jan Darius Monazahian  
Tanzhaus Minden  
u. a. Künstler\*innen



# Anmeldung

## Vorlage Projektanmeldung für Schulen

Ort, Datum

Name der Schule:

Ansprechpartner\*in:

Straße/ Hausnummer:

Postleitzahl/ Ort:

Tel./ Fax/ E-Mail:

Stadt/ Fachbereich:

Ansprechpartner\*in:

Straße/ Haunummer:

Postleitzahl/ Ort:

Tel./ Fax/ E-Mail:

Schuljahr:

Folgende Klassen unserer Schule mit den entsprechenden Klassenlehrer\*innen nehmen am Kulturstrolche-Projekt teil:

Klassen	Anzahl Schüler*innen	Klassenlehrer*in/ Ansprechpartner*in	E-Mail



↓  
Vorlage als  
Word-Formular  
erhältlich!

# Anmeldung

## Projektanmeldung Klasse

(bitte 4 Wochen vor Projektbeginn übermitteln  
oder per Mail ([m.jonas@minden.de](mailto:m.jonas@minden.de)) Martina Jonas informieren.)

Name der Schule (evtl. Stempel)

---

**An**

Stadt Minden  
FB 1.1 – Kulturbüro –  
Frau Martina Jonas

**Übermittlung per städtischer Botenpost**



## Projekt - Anmeldung 2023/24

Im Rahmen des Projekts Kulturströlnche werden wir folgende/s Projekt/e durchführen

Klasse/ Lerngruppe	Projekt bzw. Kultureinrichtung	Termin/e

Minden, den \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

# Vorlagen

↓  
Vorlage als  
Word-Formular  
erhältlich!

## Projektbericht zur Einreichung bei der Projektleitung der Stadt

Klasse:

Klassenlehrer\*in:

Schüler\*innen-Anzahl:

Kultureinrichtung/ Künstler\*in:

Sparte:

Datum, an dem das Kulturstrolche-Angebot durchgeführt wurde:

Bericht:

Fazit:

Anmerkungen:

Anlage (Fotos, Schüler\*innenberichte etc.):

## Erstattung von Auslagen

Name der Schule (evtl. Stempel) – (unbedingt angeben)

.....  
An

Stadt Minden  
FB 1.1 – Kulturbüro –  
Frau Martina Jonas

Übermittlung per städtischer Botenpost

Projekt: **Kulturstrolche – Erstattung von Ausgaben**

Im Rahmen des Projektes Kulturstrolche haben wir ein Projekt durchgeführt:  
(unbedingt angeben)

Strolche-Projektangebot (welches) : **X** .....

Klasse: **X** .....

durchgeführt am (Datum): **X** .....

Name des Lehrers/der Lehrerin **X** .....  
(unbedingt angeben)

Betrag in EUR	Verwendung für (z. B. öffentl. Verkehrsmittel)
.....	.....
+ .....	.....
+ .....	.....

**Gesamtsumme:** .....

Der/Die Beleg(e) ist/sind beigelegt (auf Rückseite o. gesondertem Blatt aufgeklebt).

Ich bitte um Überweisung des o. g. Gesamtbetrages auf das nachstehend genannte Konto:  
IBAN: **X** .....

Begünstigter (Kontoinhaber): **X** .....(lesbar)

Name der Bank: **X** .....

Vollständige Anschrift Begünstigter : **X** .....

Minden, .....

Unterschrift: **X**.....

# KULTUR STROLCHE

## Ansprechpartner\*in:

### bei inhaltlichen Fragen:

Petra Brinkmann, 0571 89288,  
[p.brinkmann@minden.de](mailto:p.brinkmann@minden.de)

### bei organisatorischen Fragen:

Martina Jonas, Tel. 0571 89208,  
[m.jonas@minden.de](mailto:m.jonas@minden.de)

Mehr dazu unter

[www.kulturstrolche.de](http://www.kulturstrolche.de)

Minden 

Ein Projekt vom:



Kultursekretariat NRW  
Gütersloh



NRW KULTUR  
SEKRETARIAT  
WUPPERTAL

Gefördert vom:

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Nach einer Projektidee  
der Stadt Münster